



**LAFVC** DETMOLD  
Lippischer Amateur-Film- und Video-Club e.V.



## Mitteilungen Februar 2008 Nr. 02/2008

### **Die echten 55-er**

*Das Regiment des Fürstentums Lippe, stationiert in der Residenzstadt Detmold, ist ein traditionsreicher Begriff für alle Detmolder; um es nicht zu vergessen gibt's in der Nähe der ehemaligen Kasernen eine Straße nach den 55-ern benannt. Sie später auch mit Gewehren und das ist sicherlich ein Grund, warum das traurige Lied von einem Soldaten in Detmold bei einigen Detmoldern nicht sehr beliebt ist.*

*In Detmold gibt's auch ein anderes Regiment der 55-er, die im nächsten Jahr zu echten 55-ern werden. Sie dienen ebenfalls unter der Fahne der Lippischen Rose, sind aber mit einer anderen Art von Waffen ausgestattet. Sie haben es verstanden, mit der Filmkamera gut umzugehen und tun es heute gekonnt mit den neuen modernen digitalen Videokameras. Dieses Regiment der Freiwilligen ist der 1954 gegründete Verein LAFVC, deren Mitglieder anfangs Spielfilme und Reportagen auch als Gemeinschaftsprojekte drehten, die aber heute als Einzelautoren hauptsächlich in der Sparte Reisefilm sehr aktiv sind. Inzwischen wird die eine oder andere Reportage gedreht. Johannes Vranek, eines der ältesten Clubmitglieder und ein erfolgreicher Filmer hat es verstanden, mit seinem Vorschlag eine Eulenspiegelerei*

*drehen zu wollen, begeisterte und bereite Akteure zu finden. Das Bild zeigt Johannes Vranek einer Gruppe von Clubmitgliedern Regieanweisungen gebend, die seine Gedanken über „Alt werden in Würde“ spielen. Gemessen an der Freude und dem Spaß, die die Schauspieler bei den Aufnahmen hatten, wird der Film ein Erfolg. Der Film ist mit leichter Hand gedreht und geführt worden, zeichnet sich dennoch durch Tiefe und Doppelsinn aus. Es ist eben ein Vranek'scher Film! Und es haben viele Mitglieder mitgemacht!*

*Ungeachtet dessen, welche Erfolge dieser Film beim Vorführen „einspielen“ wird, die Arbeit an diesem Film ist für den Club bereits ein großer Gewinn. Nach langer Zeit des „Einakteurdaseins“ haben sich die LAFVC Mitglieder spontan zusammengefunden und haben an einem gemeinsamen Projekt mitgewirkt.*

*Die Clubmitglieder haben zwar immer schon an einem Thema mitgewirkt, aber dann noch als einzelne Autoren. So ist die beachtete gemeinsame DVD „LAFVC Autoren sehen ihre Heimat“ entstanden und so wird möglicherweise bald eine zweite Themen-DVD entstehen, aber das mehrere Filmer und*

Nicht-Filmer des Clubs sich unter der Führung eines Autors bereit finden mitzuwirken, ist nach langer Zeit bei uns wieder neu. Und es ist vielversprechend, vielleicht bietet sich dadurch die Möglichkeit, andere nicht weniger interessante Sparten des Filmemachens zu öffnen. Ist durch den Club um mit den Worten von Alt-Bundespräsident Herzog zu sprechen, ein Ruck durch unsere Reihen gegangen? Es ist wichtig festzustellen, dass im Club etwas Neues wiederentstanden ist, ein neuer Geist, ein Chorgeist der Mitkämpfer. Diesen Geist müssen und wollen wir pflegen. In einem Jahr sind wir die echten 55-er. Wir haben jetzt noch ein Jahr vor uns, in dem wir überlegen sollten, wie wir dieses Ereignis als Club begehen wollen. Auch wenn noch uns sehr wahrscheinlich keine LAFC Straße benannt wird. Aber wir sind dann wirklich verdiente und echte 55-er, Der LAFC ist aktiv und wir sollten uns Gedanken machen, wie wir die Aktivität beibehalten oder gar weiter entwickeln können. Wir sind wiederholt angehalten worden, 2009 ein Landesfilmfestival NRW, Region Westfalen, auszurichten. Es ist bis zu den beiden Ereignissen noch ein Jahr, das wir aber für Überlegungen und Vorbereitungen ausnutzen sollten. Über das weitere Programm für das Jahr 2008 wird der LAFC an seiner Jahreshauptversammlung vorschlagen, diskutieren und beschließen. Und einen neuen Vorstand wählen, den den Club eine weitere Wahlperiode von zwei Jahren führen wird.

### **Nachrichten:**

**Unsere Internetseite [www.lafc.de](http://www.lafc.de) wird besucht und gelesen**

Unser Webmaster Günter Blanke hat unsere Internetseite attraktiv gestaltet und pflegt sie vorbildlich. Das ist zunächst eine Tatsache. Das

Ergebnis sind aber zahlreiche „Anklickungen“, die ihre Spuren hinterlassen haben -inzwischen sind es mit 14.822 „Registrierten“ eine stattliche Zahl von Besuchern geworden. Wir werden also besucht und gelesen, unser Programm und die ins Internet eingestellten Kurzfile werden gesehen. Wir haben durch die Internetseite schon ein Echo in Form von Anfragen registriert und Gäste zu unseren Clubabenden begrüßt. Die Internetseite ist eine gelungene Visitenkarte des LAFC, besten Dank an den Webmaster, den wir sonst mit seinem deutschen Namen ansprechen, Günter Blanke. Er ist im Club sehr aktiv, er hat die Aufgabe des Gerätewartes spontan und freiwillig übernommen und ist stets und bei allem hilfsbereit. Als Filmer, obwohl noch nicht so lange unser Mitglied, ist er doch schon erfolgreich. Wir wünschen ihm uns, dass seine Arbeit die Beachtung findet, die ihr zusteht. Und wir, damit sind alle Clubmitglieder gemeint, schlagen vor, dass sein Name als Webmaster und Verdienter für die Gestaltung der Clubvisitenkarte auf der Internetseite genannt wird!